



Buben in Care-Berufen

Input von Philipp Leeb

Verein poika / DMÖ / Verein papainfo



Fürsorgliche Männlichkeiten

Caring masculinities

„Auf der allgemeinsten Ebene schlagen wir vor, Fürsorge als eine Aktivität zu betrachten, die alles umfasst, was wir tun, um unsere ‚Welt‘ zu erhalten, zu pflegen, damit wir in ihr so gut wie möglich leben können. Diese Welt umfasst unseren Körper, uns selbst und unsere Umwelt, die alle in einem komplexen, lebenserhaltenden Netz verwoben sind.“

(Tronto 1993: 103)



Was bringt's?

- Individueller Aspekt der **Selbstfürsorge**:
Persönliche Gesundheit und Wohlbefinden erhalten
- Aspekt der Gleichheit: Alle Geschlechter setzen sich im alltäglichen Leben für **Geschlechtergleichstellung** ein
- **Ökologischer** Aspekt: Fürsorge für die Natur und den Planeten auf dem wir leben
- Aspekt der Einstellung: **Ablehnung** von Gewalt und gesellschaftlichen männlichen Privilegien



Familiärer Aspekt bzw. soziales Netzwerk

Arbeit die notwendig ist, um das alltägliche physische, soziale und emotionale Wohlergehen von Familienmitgliedern (und auch Freund*innen, Nachbar*innen, weiteren Verwandten und anderen nahestehenden Personen) zu sichern, insbesondere das von abhängigen Menschen (Kinder, Ältere, kranke und behinderte Menschen). Darunter fallen auch Haushaltsarbeiten (sauber machen, einkaufen, kochen etc).



Professioneller/beruflicher Aspekt

Berufliche Fürsorge-Arbeit in den Bereichen von Bildung/Erziehung, Gesundheit und Sozialfürsorge (Erzieher*innen im Kindergarten und Lehrer*innen in der Grundschule, Krankenpfleger*innen, Pflegefachkräfte, Sozialarbeiter*innen)



Gesellschaftlicher Aspekt

Gemeindearbeit und gesellschaftliches Engagement insgesamt (ehrenamtliche Arbeit, soziales Engagement, Empathie and Solidarität gegenüber exkludierten und marginalisierten Gruppen)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Task!

- Der Erziehungsauftrag soziale Fähigkeiten zu stärken
- Der Erziehungsauftrag zu einer gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit